



CDU Darmstadt Steubenplatz 12 64293 Darmstadt

Kreisverband Darmstadt-Stadt

PRESSEMITTEILUNG

Karin Wolff: „Darmstadt kann sich keine zweite Amtszeit Hoffmanns leisten - Ankündigung erneuter Kandidatur angesichts desaströser Bilanz unverständlich“

Als „Flucht nach vorne“ bezeichnet die stellvertretende Darmstädter CDU-Kreisvorsitzende Karin Wolff MdL die Ankündigung von OB Hoffmann (SPD), sich 2011 der Wiederwahl stellen zu wollen.

„Während Rücktrittsforderungen laut werden und immer öfter Zweifel, auch von seiner eigenen Partei, hinsichtlich seiner Arbeit geäußert werden, fällt dem OB nichts Besseres ein, als seine erneute Kandidatur anzukündigen. Das ist ein bemerkenswerter und unverständlicher Vorgang. Derzeit sollten die Bürgerschaft und städtischen Mitarbeiter doch eher erwarten, dass das Stadtoberhaupt all seine Energie darauf verwendet, die von ihm verantworteten und von ihm verharmlosend als „Baustellen“ bezeichneten Herausforderungen anzupacken“, macht Karin Wolff deutlich.

Die CDU-Politikerin stellt OB Hoffmann eine verheerende Bilanz seiner bisherigen Amtszeit aus: „Der OB und sein von ihm geführter hauptamtlicher Magistrat, hier insbesondere seine Parteifreunde Glenz und Wenzel, haben die Stadtpolitik krachend vor die Wand gefahren. Ein hausgemachtes Finanzdebakel sondergleichen, eine chaotische Personalpolitik und fehlende Personalentwicklung, wichtige Infrastrukturprojekte drohen zu Scheitern - wo der SPD-geführte Magistrat hinlangt entsteht Chaos, oder wie Hoffmann es nennt „Baustellen“. Das Vertrauen der Bürgerschaft, der städtischen Mitarbeiter und des Stadtparlaments in die Stadtführung ist erschüttert. Sogar die SPD-Fraktion watscht den eigenen OB öffentlich ab und kritisiert seinen Regierungsstil. Das spricht für sich. Die Bilanz seiner Amtszeit fällt dermaßen verheerend aus, dass man letztlich nur zu einem Schluss kommen kann: Unsere Stadt kann sich keine zweite Amtszeit von Hoffmann leisten. Darmstadt braucht spätestens 2011 dringend einen grundlegenden politischen Neuanfang und dieser muss an der Spitze des Magistrats beginnen“, unterstreicht Karin Wolff.

„Die CDU Darmstadt hat für diesen Neuanfang überzeugende personelle und inhaltliche Alternativen, die sie in den kommenden Wochen und Monaten der Bürgerschaft darlegen wird. Den Beginn machen wir inhaltlich mit unserem Verkehrsforum am 22. Januar 2010“, so Karin Wolff abschließend.